



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 132. JAHRGANG | NR. 9 | SEPTEMBER 2025

«The CHOSEN»

Neun Filmabende mit (Podiums-)Gesprächen, 4. September 2025 bis 8. Januar 2026

The CHOSEN (= Die Auserwählten) ist das erste Filmprojekt, welches das Leben und Wirken von Jesus in einem Serienfilm darstellt. Die vier Evangelien in der Bibel berichten von den wichtigsten Lebensmomenten und Aussagen von Jesus und seinen ersten Jüngern und Nachfolgerinnen. Der Film will unsere Fantasie und Vorstellungskraft anregen: Wer waren diese Personen im alltäglichen Leben? Wie kam es zu den Begegnungen, die in der Bibel festgehalten sind? Wie war Jesus als Mensch im Alltag? Jede und jeder von uns hat wohl ein Bild von Jesus im Kopf und/oder im Herzen: Hier können neue Schattierungen und Bilder von Jesus und seinem Umfeld entfaltet werden. Die einzelnen Filmsequenzen sind zwischen 30 und 60 Minuten lang und beleuchten jeweils einen besonderen Schwerpunkt aus dem Reden und Wirken von Jesus. Im Anschluss an den Film kommen Gäste aus «Kirche und Welt» miteinander ins



Jesus, unterwegs mit seinen Jüngern.

Gespräch: Was hat berührt, bewegt, überrascht oder gar schockiert? Welche neuen Einsichten zum Leben von Jesus wurden gemacht? Danach sind auch Fragen aus dem Publikum willkommen. Die Podiumsgäste am ersten Abend sind Rahel Gerber, Diakonin und Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin DGSF, und Jorim Schäfer, ehem. Stadtrat und Mitorganisator verschiedener Open-Air-Kinos. Erfrischungen und Snacks aus unserem Kiosk geben die Möglichkeit, Gesprä-

che und Fragen untereinander in gemütlicher Runde zu vertiefen. Die einzelnen Filme können kostenlos online geschaut werden unter watch.thechosen.tv/ oder via QR-Code. Für die Abende ist keine Anmeldung nötig. Es können einzelne Abende oder auch die ganze Staffel besucht werden. Für Kleingruppen und Hauskreise bieten die Filmabende eine anregende Möglichkeit als Grundlage für weiterführende Diskussionen.

Paul Wellauer, Pfr.

Daten: Jeweils am Donnerstag,
4. und 18. September/2. und
30. Oktober/13. und 27. November/
11. und 18. Dezember/
8. Januar 2026

Ablauf

19.00 Türöffnung/Kiosk

19.15 Kurze Einführung

(Thema, Personen)

19.30 Filmstart

(Filmdauer 30–59 Minuten)

ca. 20.15 Podiumsgespräch mit Gästen, anschl. Fragen aus dem Publikum

21.15 Offizieller Schluss/Kiosk bis 22.00 Uhr

Ort: Evangelisches Kirchenzentrum
Alte Niederbürerstrasse 6, Bischofszell

Kosten: Unkostenbeitrag für Getränke und Snacks vom Kiosk

Kontakt/Fragen:

Paul Wellauer,
paul.wellauer@internetkirche.ch, 071 422 15 45



Auf dem Weg in die Zukunft

Gemeinsam Kirche gestalten (Teil 2/4)

Eine Kirche, die **einfacher** wird, konzentriert sich wieder auf das Wesentliche. In einer Zeit, in der die Kirche nicht mehr selbstverständlich Teil der Mehrheitsgesellschaft ist, lernen wir neu, was wirklich zählt: die Begegnung mit Gott, die Gemeinschaft untereinander, die Ausrichtung auf das Evangelium. Es geht nicht um aufwendige Programme oder komplexe Strukturen, sondern um eine Kirche, die klar, verständlich und lebensnah ist – für Menschen von heute.

Wagemutig zu sein heisst, sich vom Geist Gottes herausfordern zu lassen und neue Wege zu gehen. Die Kirche

der Zukunft bleibt nicht beim Altbewährten stehen, sondern ist offen für Veränderung – auch wenn sie unbequem ist. Sie stellt Fragen, probiert aus, denkt über bestehende Grenzen hinaus. Römer 8,11 erinnert daran: Gottes Geist gibt Kraft zum Leben und zur Erneuerung. Wagemut bedeutet, auf diese Kraft zu vertrauen – und loszugehen.

Demut in der Kirche bedeutet nicht Schwäche, sondern geistliche Tiefe. Eine demütige Kirche weiss: Veränderung kommt nicht allein durch menschliche Anstrengung, sondern durch Gottes Wirken. Sie erkennt ihre Grenzen,

bleibt aber offen für das, was Gott tun will – in den Herzen der Menschen und in der Gemeinschaft. Sie hört zu, dient und sucht die Nähe zu Gott und den Menschen – nicht um ihrer selbst willen, sondern um das Evangelium weiterzugeben.

Diese Haltung ist kein Rückzug, sondern ein bewusster Schritt nach vorn. Sie macht Mut, die Kirche der Zukunft gemeinsam zu gestalten: ehrlich, offen und im Vertrauen auf Gottes Führung. Genau aus dieser Haltung heraus entstand auch die Idee, die **Chosen-Filmabende** ins Leben zu rufen – als ein niederschwelliger, zugleich mutiger und geistlich inspirierender Weg, um

gemeinsam über den Glauben ins Gespräch zu kommen, Jesus neu zu entdecken und Menschen aller Generationen miteinander zu verbinden.

Um Neues zu wagen, findet am 14. November und 5. Dezember jeweils eine **Gottesdienst-Werkstatt** statt. Dabei sind alle Interessierten eingeladen, gemeinsam kreative Ideen zu entwickeln, neue Gottesdienstformen zu denken und erste Schritte in die Umsetzung zu gehen. Es geht darum, Köpfe zusammenzustecken, gemeinsam zu brainstormen und Kirche aktiv mitzugestalten.

Tabea Stolz

Jugendarbeit und Mitarbeiterentwicklung

Aufbruch ins neue Kirchenjahr

Gottesdienstplanung 2026

Seit einiger Zeit beschäftigt sich die Kirchenvorsteherschaft intensiv mit der Gestaltung der Gottesdienste im Gemeindegebiet. Als zentrales Element des kirchlichen Lebens geben die Gottesdienste immer wieder Anlass zu Diskussionen – wie auch eine Umfrage an der Kirchgemeindeversammlung im April 2025 deutlich zeigte. Die Antworten zur Häufigkeit, zum Ort und zur Form der Gottesdienste gingen teils weit auseinander. Präsident Marcel Rüegger betont: «Uns ist bewusst, dass man es nie allen recht machen kann. Dennoch möchten wir die Gemeinde auf dem Weg der Veränderungen mitnehmen.» Aus diesem Grund wurden an zwei öffentlichen Veranstaltungen die Vorschläge der Kirchenvorsteherschaft vorgestellt und Rückmeldungen sowie Anregungen gesammelt. Nach erneuter Beratung hat die Kirchenvorsteherschaft nun entschieden, wie die zukünftige Gottesdienstplanung aussehen soll.

Leitgedanke: «Nahe bei Gott und nahe bei den Menschen»

Dieser Leitgedanke wird künftig das kirchliche Handeln prägen. Er steht für eine Kirche, die sowohl geistlich verwurzelt als auch lebensnah ist. Um den veränderten Bedürfnissen gerecht zu werden und stärker auf die Menschen zuzugehen, braucht es zusätzliche Ressourcen – einige davon werden durch das Zusammenlegen von Angeboten geschaffen. Ein zentrales Anliegen ist dabei die Förderung der Einheit innerhalb der Gemeinde. Gottesdienste werden künftig vermehrt gemeinsam gefeiert. Parallele Angebote für dieselbe Zielgruppe entfallen. Die Familiengottesdienste konzentrieren sich künftig auf Bischofszell, das als Familienzentrum etabliert wird. In der Kirche Hauptwil sollen neue Formate ausprobiert und weiterentwickelt werden – dank ihrer flexiblen Bestuhlung und ihrem besonderen Charme bietet sie dafür ideale Voraussetzungen.

Neue Struktur im Monatsprogramm

Erster Sonntag im Monat: Gottesdienst in Hauptwil mit Kinderhüeti und Kindergottesdienst. Der Morgengottesdienst in Bischofszell entfällt.

Übrige Sonntage: Gottesdienst in der Johanneskirche Bischofszell, ebenfalls mit Kinderhüeti und Kindergottesdienst. Der Morgengottesdienst in Hauptwil entfällt.

Familiengottesdienst «fazit»: Findet künftig in Bischofszell statt. Parallel dazu wird ein Morgengottesdienst in Hauptwil angeboten – jedoch ohne Kinderprogramm.

Weitere Gottesdienste in Hauptwil: Falls zusätzliche Sonntagmorgengottesdienste in Hauptwil stattfinden, versuchen wir, diese am dritten Sonntag zu platzieren – ebenfalls ohne Kinderprogramm.

Ökumenische Gottesdienste: Die Zusammenarbeit mit anderen Konfessionen im Bereich Familien und Senioren wird intensiviert. In der Regel wird zu diesen Anlässen keine alternative

Gottesdienstform mehr angeboten. **Spezialformate wie «Lord's Meeting» und «mosaic»:** Bleiben vorerst unverändert.

Gemeinsam unterwegs als eine Gemeinde

Das Ziel, «eine Gemeinde» zu sein, ist mehr als eine organisatorische Struktur. Es ist Ausdruck einer geistlichen Haltung, die auf Gemeinschaft, gegenseitige Wertschätzung und Zusammenhalt baut. Der neue Leitgedanke «Nahe bei Gott und nahe bei den Menschen» lädt dazu ein, diesen Weg gemeinsam zu gehen – offen für Neues, verwurzelt im Glauben und verbunden als Gemeinde. Am ersten Adventssonntag, dem 30. November 2025, feiern wir als ganze Gemeinde den Gottesdienst um 10.10 Uhr in der Johanneskirche in Bischofszell. Wir freuen uns, wenn Menschen aus allen Generationen gemeinsam feiern.

Erich Wagner, Pfr.

Adrian Rüegger

Kirchgemeindeschreiber

Israelreise 9. – 19. April 2026

Israel anders erleben – komm und sieh selbst!



Klagemauer in Jerusalem.

Israel auf vielseitige und spannende Weise erleben, erfahren, erwandern – das verspricht die Reise in der schönsten Jahreszeit des Jahres. Trägerschaft sind die Kirchgemeinden Bischofszell-Hauptwil und Weinfelden. Ein äusserst attraktives Programm führt zu Begegnungen mit der Geschichte und der

Gegenwart. Zu Fuss werden wir Wege gehen, auf welchen Abraham, Isaak und Jakob sowie Jesus mit seinen Jüngern unterwegs waren. Eindrückliche Begegnungen erweitern unsere Sicht auf die unterschiedlichen Menschen, Religionen und Meinungen. Und wir besuchen Orte, an denen die Massaker vom 7. Oktober 2023 geschehen sind.

Herzlich laden wir Sie zu zwei Informationsabenden ein:

Dienstag, 30. September 2025

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Weinfelden, Kirchstrasse 8

Donnerstag, 23. Oktober 2025

19.30 Uhr, Kirchenzentrum Bischofszell, Alte Niederbürerstrasse 6

Geleitet wird die Reise von Daniel Aebersold und Paul Wellauer. Die Ausschreibung mit Anmelde-möglichkeit

finden Sie unter <https://www.kultour.ch/de/tour/israel-aebersoldwellauer-2026> und ist auch unter www.internetkirche.ch/israelreise abrufbar. Flyer in

Papierform finden Sie im Kirchenzentrum. Gerne gibt auch Daniel Aebersold Auskunft, Tel. 079 680 91 85.

Spätsommerlicher Dankesapéro

am 14. September

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf das laufende Jahr und die vielen grossartigen Angebote und tollen Gefässe, die ohne eure engagierte und tatkräftige Unterstützung in dieser Form nicht möglich sind. Ob bei kleinen Handgriffen oder grossen Einsätzen – ihr tragt mit eurem Einsatz wesentlich zu einer lebendigen und erlebbaren Kirchgemeinde bei. Gerne möchten wir einmal

mehr mit euch anstossen und laden zum Apéro reiche mit Würsten vom Grill, Pommes, Salatbuffet und weiteren Köstlichkeiten ein. Gemeinsam starten wir um 10.10 Uhr mit dem Gottesdienst in der Johanneskirche Bischofszell. Schön, wenn möglichst viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen Anlass mit uns feiern.

Über 100 Tage im Amt

Persönliche Eindrücke und Erfahrungen

Laurent Oppliger, wie hast du die ersten 100 Tage als Mesmer erlebt?

Meine ersten vier Wochen starteten als Lehrling von Köbi. Ich konnte viel von ihm lernen. Als ich dann nach der Verabschiedung von Menzis allein zurechtkommen musste, hatte ich schon einige Fragezeichen. Danke an alle Mitarbeitenden, die mich in dieser Anfangszeit und immer noch mit viel Gelassenheit und Verständnis unterstützen.

Gab es Überraschungen – Dinge, die du so nicht erwartet hättest?

Ich hätte nie gedacht, dass es so viele Details gibt, welche mich im Alltag doch immer wieder einige Stunden kosten. Köbis guter Rat war immer: «Sieh dich vor, dass du stets dem Wochenplan voraus bist und unnötige Umstellungen/Bereitstellungen vermeiden kannst.» Spätestens nach der Kinderwoche und nach Ostern wusste ich, was er damit gemeint hatte.

Welche Momente sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Die schöne Zeit mit Köbi, in der ich ihn noch einmal ganz anders kennenlernen durfte. Und natürlich die Kinderwoche.

Es war alles voller Leben und die Hüpfkirche war eine super Idee. Da habe ich mich sehr gerne am Gelingen mitbeteiligt.

Aufgaben & Herausforderungen

Was waren deine wichtigsten Aufgaben in den ersten Wochen?

Die Abläufe bei Beerdigungen und Gottesdienste verstehen und anwenden können. Saugen, Boden-, Fenster- und WC-Reinigung. Die Übergabe in allen Details war nicht einfach, aber wir haben uns ausgiebig damit befasst und ich konnte mit einem guten Gefühl alleine weitermachen.

Wie gehst du mit unerwarteten Herausforderungen im Alltag um?

Ich beschaffe mir die nötigen Informationen oder fange einfach einmal an. Das meiste ist für mich doch ziemlich naheliegend.

Zusammenarbeit & Gemeinde

Wie hast du die Gemeinde erlebt – gab es Begegnungen, die dich berührt haben?

Ich spüre die Freude und Dankbarkeit immer wieder, wenn ich mit Menschen aus der Gemeinde zu tun habe. Das ermutigt, auch die monotonen Arbeiten mit Hingabe zu erledigen, weil man dann weiss, für wen man das macht.

Was bedeutet dir die Rolle als Bindeglied zwischen Kirche und Gemeinde?

Eine wichtige Aufgabe und Selbstreflexion, man ist sichtbar und ein Aushängeschild, welches nicht falsch oder leichtsinnig wirken darf.

Persönliche Entwicklung & Blick nach vorn

Was hast du über dich selbst gelernt?

Alles in unserem Leben kann Gott gebrauchen. Mein erlernter Beruf als Polymechaniker im Maschinenbau, meine letzten zwei Jahre in der Gülletechnik und meine Erfahrungen aus dem privaten Bereich helfen mir, die neue Aufgabe als Hauswart und Mesmer mit einer gewissen Leichtigkeit und Logik zu bewältigen. Es lohnt sich, im Leben nicht stehen zu bleiben und Probleme und Herausforderungen mit Freude anzupacken.

Welche Ziele hast du dir für die kommende Zeit gesetzt?

Neben dem weiteren Kennenlernen des Mesmeralltags möchte ich mich noch besser organisieren, damit ich mehr Zeit für Sachen habe, welche in und um die Kirche Zeit beanspruchen.

Spirituelle Ebene

Welche Rolle spielt dein persönlicher Glaube in deinem Alltag als Mesmer?

Eine grosse. Ich fühle mich bei meiner Arbeit näher bei Gott als bei meinen zwei vergangenen Tätigkeiten. Was ich sehr schätze, ist die Zeit allein in der Kirche. Das ist für mich Gemeinschaft und gleichzeitig Inspiration. Daraus sollen wieder Früchte für die Gemeinde und meine Familie entstehen.

Gab es spirituelle Erlebnisse in dieser Zeit, die dir besonders wichtig waren?

Ich spürte in der Kinderwoche die Freude der Menschen und Gottes Gegenwart in der Kirche, und das hat mich sehr berührt. Ebenso an den Abdankungen, an welchen ich dienen durfte, fühlte ich Gottes tröstenden und tragenden Arm für die Angehörigen und Freunde der Verstorbenen. Davon möchte ich gerne mehr erleben.

Interview: Barbara Müller

Secondhand-Event für die Frau

Von mir zu dir.

Was lässt dein Herz höherschlagen?

Die Gewissheit, dass meine nicht mehr passenden Kleider oder Schrankhüter wieder mit Freude getragen werden. Ein Abend unter Frauen, um miteinander oder füreinander nach schönen Stücken zu suchen. Der Austausch von Kleidern und Begegnungen untereinander, beim gemütlichen Apéro.

Was lässt das Herz von uns als Team höherschlagen?

Frauen ermutigen, Neues an- und auszuprobieren. Strahlende Gesichter, wenn neue Schnäppchen gefunden werden. Der Nachhaltigkeitsgedanke und der Erlös zugunsten der Aktion Weihnachtspäckli.

Möchtest du dabei sein?

1. Anmeldung per Mail: regula.widmer@internetkirche.ch
2. Kleider aussortieren und etikettieren

Kleiderannahme: Donnerstag, 25. September, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kleiderverkauf mit Apéro: Freitag, 26. September, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Kleiderrückgabe und Auszahlung: Samstag, 27. September, 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr

Esther Di Bella | 079 403 44 20
Regula Widmer | 079 327 17 00
Rebecca Hättenschwiler | 079 579 01 82
Christine Stark | 079 748 91 38

Gebetsinput

Dank: Wir danken Gott für alle, die Beiträge für den Kirchenboten erarbeiten. So sind wir gut informiert über die vielfältigen Angebote in der Gemeinde.

Bitte: Wir bitten Gott darum, dass Barbara und Doris vorzu Freude und Elan für ihren wichtigen Dienst beim Zusammenstellen und Gestalten des Kirchenboten erhalten.

«s'Läbe teile»

Der erfreuliche Spendenstand für das Projekt «s'Läbe teile» beträgt per 31. Juli 2025: CHF 92 744.28
Herzlichen Dank.

Freitag 26. September 2025
im Kirchenzentrum Bischofszell

Kontakte

Sekretariat

Geöffnet: Montag bis Freitag
08.30–11.30 Uhr
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofszell
071 422 28 18
sekretariat@internetkirche.ch

Kirchgemeindeschreiber

Adrian Rüegger
071 422 24 22
adrian.ruegger@internetkirche.ch

Pfarramt

Pfr. Erich Wagner
071 422 16 43
erich.wagner@internetkirche.ch
Pfr. Paul Wellauer
071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Diakon

Daniel Gerber
071 422 18 73
daniel.gerber@internetkirche.ch

Jugendarbeit &

Mitarbeiterentwicklung

Tabea Stolz
076 255 57 71
tabea.stolz@internetkirche.ch

Jugendarbeit

Angela Bacher
079 307 16 87
angela.bacher@internetkirche.ch

Präsident

Marcel Rüegger
Stockenerstrasse 17a
9220 Bischofszell
071 422 45 63
marcel.ruegger@internetkirche.ch

Pflegerin

Vreni Edelmann Dietrich
079 459 19 89
vreni.edelmann@internetkirche.ch



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

www.internetkirche.ch

Gottesdienste Hauptwil

09.30 Uhr

07. September Pfr. Jürgen Neidhart
14. September 10.10 Uhr Gottes-
dienst in Bischofszell
21. September Pfr. Paul Wellauer
28. September 10.10 Uhr Gottes-
dienst in Bischofszell

Gottesdienste Bischofszell

10.10 Uhr

07. September Laienpredigerin
Angela Bacher
14. September Pfr. Erich Wagner,
anschliessend Apéro
freiwillige Mitarbei-
tende
21. September Pfr. Erich Wagner
28. September Diakon Daniel Gerber

Lord's Meeting

Sonntag, 7. September
19.00 Uhr, Kirche Bischofszell

Energy Club

Sonntag, 14., 28. September
10.10 Uhr, Kirchenzentrum

PrayStation

Familiengottesdienst

Freitag, 5. September
19.00 Uhr, Kirche Niederbüren
Kontakt: Brigitte Senn
brigitte.senn@sse-onn.ch

Kinderhort Bischofszell

Sonntags, 10.10 Uhr
Kirche Bischofszell, 1. Stock
Kontakt: Sekretariat, 071 422 28 18
sekretariat@internetkirche.ch

KIGO Bischofszell

(Kindergarten bis 4. Kl.)
Sonntags, 10.10 Uhr
Kirche Bischofszell, 1. Stock
Manuela Zürcher, 071 530 05 28
zuercher.manuela@bluewin.ch

KIGO Hauptwil

(alle Kinder bis 10 Jahre)
Sonntags, 09.30 Uhr
MZG, Untergeschoss
Florence Wagner, 071 422 74 48
florence.wagner@bluewin.ch

Fiire mit de Chliine Waldkirch

Sonntag, 14. September, 10.30 Uhr
Pfarreizentrum Waldkirch
Kontakt: Carmen Schmücker
carmen.schmuecker@gmx.ch

Müüsli-Treff

(Kinder 0–4 Jahre)
Mittwoch, 3., 17. September
09.30 Uhr, Kirchenzentrum
Singen/Lachen/Tanzen/Spielen
Kontakt: Rahel Jäckle
071 410 16 51

Jungschar Bischofszell und Waldkirch

Samstag, 6., 20. September
14.00 Uhr, Kirche Bischofszell/
Werkhof Waldkirch
Kontakt: Michael Wellauer
079 543 78 99
michi_porto@hotmail.com

Joysis

Samstag, 20. September
08.00 Uhr, Kirche Hauptwil
Kontakt: Julia Rüegger
079 830 00 93

Von mir zu dir

Freitag, 26. September, 16.00 bis
22.00 Uhr, Kirchenzentrum
Kontakt: Regula Widmer
079 327 17 00

Morgengebet

Mittwochs, 06.00 Uhr
Raum der Stille

Seniorenzmittag

Donnerstag, 4. September
12.00 Uhr, Kirchenzentrum
Anmeldung jeweils mittwochs,
08.00–10.00 Uhr an:
Hans-Jörg Anderegg
079 696 14 16

Senioren in Bewegung

Montag, 23. September, 09.15 Uhr
Bahnhof Bischofszell-Stadt
«Lustdorf–Stählibuck–Frauenfeld»
Anmelden bis Samstag,
20. September, bei Margrith Müller
079 646 38 68

Heimgottesdienste

Dienstag, 9. September
10.00 Uhr im Bürgerhof
Donnerstag, 11. September
10.15 Uhr im Sattelbogen

Amtshandlungen

Abdankung

Margrith Beck-Friedli, 89
Bianca Fässler-Treichler, 41
Bruno Stierli, 87

Taufe

Lia Egger
Lukas Landolt
Mia Landolt

Seelsorge

Kontaktstelle bei Lebensfragen
Adriana u. Martin Peter
071 422 31 10
seelsorge@internetkirche.ch

Gebet

Anja u. Laurent Oppliger
079 397 08 79
gebet@internetkirche.ch

IMPRESSUM: Herausgeber: Evangelischer Kirchenbotenverein des Kantons Thurgau. Erscheinungsweise: elf Nummern auf den ersten Sonntag des Monats (Juni/Juli als Doppelnummer). Redaktionsschluss: immer am 8. des Vormonats. Layout Lokalseiten, Druck und Spedition: Galledia Fachmedien Frauenfeld AG und Galledia Print AG. ADRESSÄNDERUNGEN: bitte ausschliesslich an die lokale Kirchgemeinde. INTERNET: www.kirchenbote-tg.ch.